



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Gebäudewirtschaft**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 11.04.2011

Niederschrift

über die **13. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 28.03.2011, 15:12 Uhr bis 16:49 Uhr (öffentlicher Teil) und 16:50 Uhr bis 17:20 Uhr (nichtöffentlicher Teil), Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Birgit Gordes CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

| | | |
|-----------------------------|-------|-----------------------------|
| Herr Wolfgang Bosbach | SPD | bis 17:08 Uhr |
| Herr Karl-Heinz Walter | SPD | |
| Herr Efsan Kara | CDU | |
| Herr Gerhard Brust | GRÜNE | |
| Herr Stefan Peil | GRÜNE | |
| Frau Christtraut Kirchmeyer | FDP | in Vertretung für SB Ruffen |

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

| | |
|--------------------|-----------|
| Herr Michael Weber | pro Köln |
| Herr Bernd Weber | DIE LINKE |

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Herr Lutz Tempel | auf Vorschlag der SPD |
| Herr Joachim Kuschewski | auf Vorschlag der CDU |
| Herr Dr. Karl-Heinz Peters | auf Vorschlag der FDP |

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

| | |
|-----------------------|--|
| Frau Annelie Appelman | doMS e.V. |
| Frau Käthe Reiff | auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik |

Verwaltung

| | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Herr Jörg Bambeck | Dezernat Planen und Bauen |
| Herr Josef Franzen | Gebäudewirtschaft |
| Herr Hans-Jürgen Hilp | Gebäudewirtschaft |
| Herr Christian Manderla | Gebäudewirtschaft |
| Frau Barbara Post-Argomand | Gebäudewirtschaft - zu TOP 7 A |
| Herr Axel Rostek | Gebäudewirtschaft |
| Herr Engelbert Rummel | Gebäudewirtschaft |
| Herr Rainer Straub | Rechnungsprüfungsamt - zu TOP 4.1 |
| Herr Beigeordneter Bernd Streitberger | Dezernat Planen und Bauen |

Schriftführerin

| | |
|-------------------|---------------------------|
| Frau Simone Weber | Dezernat Planen und Bauen |
|-------------------|---------------------------|

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

| | |
|----------------------|-----|
| Frau Stefanie Ruffen | FDP |
|----------------------|-----|

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

| | |
|---------------------|--------------------------|
| Herr Dirk Michel | auf Vorschlag der CDU |
| Herr Manfred Winnen | Auf Vorschlag der Grünen |

Ausschussvorsitzende Gordes eröffnet die 13. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft und begrüßt die Anwesenden. Sie weist darauf hin, dass die Tagesordnung wie folgt erweitert werden soll:

zu 1.1 Zentralheizungen in städtischen Gebäuden

(Teil-)Antwort der Verwaltung

1190/2011

Tischvorlage

1.2 Baufortschritt Rotes Haus am Alter Markt
Anfrage der FDP-Fraktion vom 21.03.2011
AN/0672/2011

- 4.3 Neubau Betriebshof Westfriedhof, Venloer Str. 1132, Köln-Vogelsang
Baubeschluss
Beschlussvorlage
1135/2011
- 6.2 GS Breitenbachstraße, Köln-Porz
Antwort der Verwaltung
Anfrage des SE Tempel in der 12. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 21.02.2011, TOP 8.1
1115/2011
- 7.7 Auswirkungen der Vereinfachungen im Vergaberecht (Konjunkturpaket II) für die regionale Wirtschaft
Mitteilung
4774/2010/1

II. Nichtöffentlicher Teil

- 12.6 Generalsanierung Grundschule Weimarer Str. 28, Köln-Höhenberg
Mietcontaineranlage
Beschlussvorlage
1157/2011
- 12.7 Gesamtschule Stresemannstraße 36, Köln-Porz
Dachsanierung
1075/2011
Beschlussvorlage
Tischvorlage
- 15.4 OGTS-Erweiterungsbau Garthestraße 20 - 24, Köln-Riehl
Verzögerung der Inbetriebnahme
Mitteilung
1054/2011

Weiterhin regt die Vorsitzende an, den ursprünglich als TOP 7.8 vorgesehenen Vortrag Vorstellung „Projektdatenblatt im Intranet“ als TOP 7 A zu behandeln.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis, stimmt zu und somit ergibt sich folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

- 1.1 Zentralheizungen in städtischen Gebäuden
AN/0442/2011
Anfrage der FDP-Fraktion vom 09.03.2011

Zentralheizungen in städtischen Gebäuden
(Teil-)Antwort der Verwaltung
1190/2011
Tischvorlage

- 1.2 Baufortschritt Rotes Haus am Alter Markt
AN/0672/2011
Anfrage der FDP-Fraktion vom 21.03.2011

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

- 4.1 Generalinstandsetzung Grundschule Weimarer Straße 28, Köln-Höhenberg
Baubeschluss
2484/2010
Die Vorlage wurde mit Schreiben vom 17.02.2011 allen Ausschussmitgliedern zugesandt.
- 4.2 Generalinstandsetzung Turnhalle mit Neubau einer Mensa mit Küche und Sanitärbereich am Gymnasium Blücherstraße 15-17 in Köln-Nippes
Baubeschluss
0512/2011
- 4.3 Neubau Betriebshof Westfriedhof, Venloer Str. 1132, Köln-Vogelsang
Baubeschluss
1135/2011

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2011
0145/2011
Die Vorlage wurde mit Schreiben vom 11.03.2011 allen Ausschussmitgliedern zugesandt.
- 5.2 Abführung an den städtischen Haushalt für 2011
0154/2011

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Baumaßnahmen in Schulsporthallen
Schulsporthalle Bergischer Ring, Köln Mülheim
Schulsporthalle IGS Stresemannstraße, Köln Porz
- Anfragen aus der Sitzung vom 24.01.2011 zu TOP 7.5
0692/2011
- 6.2 GS Breitenbachstraße, Köln-Porz
Anfrage des SE Tempel in der 12. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 21.02.2011, TOP 8.1
1115/2011

7 Mitteilungen der Verwaltung

- A Vorstellung „Projektdatenblatt im Intranet“
-mündlich-
- 7.1 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 28.02.2011
1104/2011
- 7.2 Baumaßnahmen in Schulsporthallen
Planungs- und Ausführungsstand 28.02.2011
1102/2011
- 7.3 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau
1100/2011
- 7.4 Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen
Sachstandsbericht Stand 08.03.2011
0626/2011
- 7.5 Maßnahmen der Gebäudewirtschaft im Rahmen des Konjunkturprogramms II
Sachstand 09.03.2011
1076/2011

7.6 Unverantwortliche Zustände auf dem Schulgelände und der Sporthalle Hardt-
genbuscher Kirchweg
Anfrage der FDP-Fraktion - AN/0271/2011 zur Sitzung des Ausschusses
Schule und Weiterbildung
1088/2011

7.7 Auswirkungen der Vereinfachungen im Vergaberecht (Konjunkturpaket II) für
die regionale Wirtschaft
4774/2010/1

8 Mündliche Anfragen

8.1 PPP-Projekte - Evaluierung
mündliche Anfrage von RM Brust

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

12.1 Berufskolleg Eitorfer Straße 16, Köln-Deutz
0903/2011

12.2 Instandsetzungsarbeiten an diversen städtischen Gebäuden (Schulen, Kinder-
tagesstätten, Asyl- und Sozialhäuser etc.) im Sondervermögen sowie außer-
halb des Sondervermögens der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Rohbauarbeiten - 5 Lose -
0973/2011

12.3 Grund- und Hauptschule Bülowstraße 88-90, Köln-Nippes
Holzfensterarbeiten
0986/2011

12.4 Grund- und Hauptschule Bülowstraße 88-90, Köln-Nippes
Rohbauarbeiten
0987/2011

12.5 Neubau Bezirkssportanlage Sürther Feld, Köln-Rodenkirchen
Sportplatzbau
1031/2011

12.6 Generalsanierung Grundschule Weimarer Str. 28, Köln-Höhenberg
Mietcontaineranlage
1157/2011

12.7 Gesamtschule Stresemannstraße 36, Köln-Porz
Dachsanierung
1075/2011
Tischvorlage

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

13.1 Bereitstellung von städtischen Dächern zur Errichtung privater Solaranlagen
1036/2011

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

15 Mitteilungen der Verwaltung

15.1 Entwicklungsbericht über das Immobilienportfolio der Gebäudewirtschaft
(Portfoliobericht)
0647/2011
- vertagt aus der Sitzung vom 21.02.2011, TOP 15.3 – bitte halten Sie die Unterlage bereit

15.2 Risikomanagement der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
0668/2011
- vertagt aus der Sitzung vom 21.02.2011, TOP 15.4 – bitte halten Sie die Unterlage bereit

15.3 Neuer Betriebshof für die Ämter Landschaftspflege und Grünflächen, Straßen
und Verkehrstechnik und Sportamt
0435/2011

15.4 OGTS-Erweiterungsbau Garthestraße 20 - 24, Köln-Riehl
Verzögerung der Inbetriebnahme
1054/2011

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Zentralheizungen in städtischen Gebäuden AN/0442/2011

RM Kirchmeyer bittet darum, die Anfrage und deren Beantwortung erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen, da die Verwaltungsantwort als Tischvorlage vorgelegt wurde.

Der Ausschuss stimmt dem zu.

Zentralheizungen in städtischen Gebäuden (Teil-)Antwort der Verwaltung 1190/2011

> vertagt in die nächste Sitzung

1.2 Baufortschritt Rotes Haus am Alter Markt AN/0672/2011

Baufortschritt Rotes Haus am Alter Markt Anfrage der FDP-Fraktion 1288/2011

Die Antwort der Verwaltung wird schriftlich zu Protokoll gegeben, vgl. Anlage 1. Auf einen mündlichen Vortrag im Ausschuss wird verzichtet.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

4.1 Generalinstandsetzung Grundschule Weimarer Straße 28, Köln-Höhenberg Baubeschluss 2484/2010

Vorsitzende Gordes bittet um Auskunft, ob das Rechnungsprüfungsamt für die vorgenommene Kostenreduzierung und –deckelung bei einer Kostenüberschreitung auch die Verantwortung übernehmen würde.

Herr Straub, Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes, erklärt, dass es hierbei nicht um eine Verantwortungsübernahme ginge, sondern darum, dass die Kosten für das Rechnungsprüfungsamt nicht nachvollziehbar gewesen seien.

SE Tempel fragt an, warum die Vorlage so spät komme und warum so lange mit den Kosten gerungen worden sei. Zudem bittet er die Gebäudewirtschaft um Erklärung, wie sie mit den nunmehr 4,6 Mio. € - anstelle der ursprünglich angesetzten 5,2 Mio. € - auszukommen gedenkt und welche Gewerke mit welchen Kosten in diesen 4,6 Mio. € vorgesehen seien. Herr Tempel erbittet des Weiteren einen Terminplan sowie darüber hinaus im Rahmen einer regelmäßigen Vorlage einen Soll-Ist-Terminplan und einen Soll-Ist-Kostenvergleich. Überdies stellt Herr Tempel die Frage, wie ein Baubeginn im Mai realisiert werden könne, wenn jetzt ein Baubeschluss herbeigeführt werde und demnach noch nicht hätte ausgeschrieben werden dürfen. Unter Bezugnahme auf die Anmerkungen der Bezirksvertretung zu den für die Dreizügigkeit erforderlichen Räumlichkeiten bittet SE Tempel um nähere Auskünfte und spricht sich zudem dafür aus, den Antrag der Bezirksvertretung bei der Beschlussfassung zu übernehmen. Mit Hinweis auf die Vorlage unter TOP 12.6 merkt Herr Tempel kritisch an, dass die Vorlage so eine lange Vorlaufzeit in Anspruch genommen habe, was nunmehr eine so dringliche, kurzfristige Entscheidung im Ausschuss erfordere. Zudem fragt er an, für welchen Zeitraum die Containeranlage angemietet werde und warum eine Dringlichkeit gegeben ist, obgleich der Baubeschluss bis heute noch nicht herbeigeführt worden sei.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, geht auf den Schriftverkehr und Gespräche zwischen der Gebäudewirtschaft, dem Rechnungsprüfungsamt und der Kämmerei ein, woraus sich die Summe von 4,6 Mio. € ergeben habe. Erklärtes Ziel sei es, die Fördersumme in Höhe von 2,7 Mio. € zu erhalten. Insofern sei ein kurzfristiger Baubeginn erforderlich, da die Maßnahme bis 2012 schlussgerechnet sein müsse. Auch nach seiner Auffassung sei ein solches Projekt sehr sorgfältig zu kontrollieren. Bezüglich der ergänzten Beschlussfassung der Bezirksvertretung Kalk verweist Herr Rummel auf eine Stellungnahme der Schulverwaltung. Hiernach sei das Raumprogramm entsprechend der Dreizügigkeit in der Planung mit einbezogen, allerdings bestehe ein weiterer Bedarf an drei Differenzierungsräumen, welcher im Gebäude nicht zu realisieren sei.

Auf Nachfrage von RM Brust nach einer günstigeren Einigung mit der Denkmalschutzbehörde im Zusammenhang mit dem Sonnenschutzproblem führt Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, aus, dass Wärmeschutzglas und innenliegende Vorhänge vorgesehen sein. RM Brust regt im Übrigen an, sich dem Votum der Bezirksvertretung Kalk anzuschließen.

Auch RM Bosbach steht dem ergänzenden Beschluss der Bezirksvertretung positiv gegenüber. Er greift darüber hinaus die Anregung von SE Tempel nach einer regelmäßigen Vorlage eines Soll-Ist-Vergleiches zu den Sitzungen auf und schließt sich dieser an.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, sagt die gewünschte regelmäßige Vorlage eines Soll-Ist-Vergleiches zu jeder Sitzung des Betriebsausschusses zu.

Vorsitzende Gordes lässt über den durch die Bezirksvertretung erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen.

Ergänzter Beschluss gemäß Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung Kalk und des Ausschusses Schule und Weiterbildung:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Generalinstandsetzung der Grundschule Weimarer Straße 28 in Köln-Höhenberg mit Gesamtbaukosten in Höhe von 4.640.000 € zzgl. Kosten der Auslagerung in Höhe von 625.000 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, wie der im Rahmen der Generalinstandsetzung nicht abgedeckte zusätzliche Raumbedarf der Schule, der sich insbesondere durch die im Schulentwicklungsplan festgelegte Dreizügigkeit, die Teilnahme am gemeinsamen Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder und dem OGTS-Betrieb mit fünf Gruppen ergibt, zukünftig gedeckt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4.2 Generalinstandsetzung Turnhalle mit Neubau einer Mensa mit Küche und Sanitärbereich am Gymnasium Blücherstraße 15-17 in Köln-Nippes Baubeschluss 0512/2011

RM Kara schließt sich der Kritik des Rechnungsprüfungsamtes bezüglich der Verwendung von Holz bei den Außensitzbänken an.

Unter Bezugnahme auf die Anlage 1, Ziff. 9.1 regt RM Brust eine Änderung der Formulierung in „sind die Leitlinien eingehalten“ an. Anschließend geht Herr Nawroth, Vertreter der Gebäudewirtschaft, auf Nachfragen von RM Brust bzgl. der Unterschreitung der QP- bzw. QT-Werte ein.

SE Appelmann bittet darum, bei Baubeschreibungen zu Schulbaumaßnahmen Auskünfte zur Barrierefreiheit mit einzubeziehen.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, erklärt, der Neubau werde barrierefrei erfolgen.

RM Kara regt an, Kunststofffenster und wasserlose Urinale zu verwenden.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, bietet an, allgemein die Vor- und Nachteile im Zusammenhang mit der Verwendung der verschiedenen Materialien im Fensterbau darzustellen unter Berücksichtigung eventueller Maßgaben durch den Denkmalschutz.

Unter Bezugnahme auf die alte Deckenstrahlheizung fragt RM Brust an, ob diese weiter verwendet werden könne. Hierzu gibt Herr Franzen, Vertreter der Gebäudewirtschaft, die Auskunft, dass eine weitere Belastung der Decke durch die alte Heizung aus statischen Gründen nicht möglich sei.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Nippes den Entwurf und die Kostenberechnung für die Generalinstandsetzung der Turnhalle mit Neubau einer Mensa mit Küche und Sanitärbereich am Gymnasium Blücherstraße 15-17 in Köln-Nippes mit Gesamtbaukosten in Höhe von 4.335.859 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4.3 **Neubau Betriebshof Westfriedhof, Venloer Str. 1132, Köln-Vogelsang Baubeschluss 1135/2011**

Beigeordneter Streitberger informiert, dass der Ausschuss Umwelt und Grün die Vorlage unter Verweis auf die Verfristung nicht beraten habe. Er appelliert an den Betriebsausschuss, mit Blick auf die schlechte Unterbringung der Mitarbeiter auf dem Westfriedhof, heute dennoch eine Entscheidung herbeizuführen. Eine Beteiligung des Ausschusses Umwelt und Grün könne in Form einer Dringlichkeitsentscheidung nachgeholt werden.

Nach Auffassung von RM Bosbach sei die von Beigeordnetem Streitberger vorgeschlagene Lösung akzeptabel, sofern der Ausschuss Umwelt und Grün im Rahmen der Dringlichkeitsentscheidung uneingeschränkt zustimme.

Mit Verweis auf den bereits 2006 fertig gestellten Vorentwurf stellt SE Dr. Peters die Frage, warum nach so langer Zeit jetzt so kurzfristig von den Gremien eine Entscheidung abgerungen werde. Darüber hinaus greift Herr Dr. Peters die Kritik des Rechnungsprüfungsamtes an dem langen Leitungsweg der Fernwärmeleitung vom Krematorium zum neuen Gebäude auf und fragt nach, ob eine engere Zusammenlegung der Gebäude möglich sei.

Nach Einschätzung von Beigeordnetem Streitberger gebe es vermutlich keinen anderen geeigneten Standort in diesem Bereich. Weiterhin begründet der Beigeordnete die längere Bearbeitungszeit mit der erheblichen Umsatzsteigerung und damit verbundenen hohen Auslastung der Gebäudewirtschaft in den vergangenen fünf Jahren.

(Ergänzter) Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt **vorbehaltlich der uneingeschränkten Zustimmung des Ausschusses Umwelt und Grün, welche mittels Dringlichkeitsentscheidung einzuholen ist**, den Entwurf und die Kostenberechnung für den Neubau der Betriebsgebäude Westfriedhof, Venloer Str. 1132 in Köln-Vogelsang mit Gesamtbaukosten von 1.368.389 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2011 0145/2011

RM Kirchmeyer bemängelt die hohe Abführung und erklärt deshalb für ihre Fraktion die Ablehnung der Beschlussvorlagen Wirtschaftsplan Gebäudewirtschaft 2011 und Abführung an den städtischen Haushalt 2011. Sie appelliert an den Ausschuss diese Thematik erneut zu erörtern.

SE Tempel spricht sich dafür aus, in den verschiedenen Tabellen die gleichen Zeiträume darzustellen. Weiterhin stellt er Nachfragen zum Bereich Baubetreuungs-/Serviceleistungen, auf die der Geschäftsführende Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, Herr Rummel, eingeht.

Vorsitzende Gordes schließt sich der Kritik von RM Kirchmeyer im Namen ihrer Fraktion an, erklärt aber dennoch die Zustimmung zu den beiden Vorlagen.

Eine Nachfrage von RM Brust nach dem Grund für die Reduzierung des Stellenansatzes trotz steigender Aufgaben (z. B. Sanierung Oper, Neubau Archiv), beantwortet Herr Rummel mit einer Stellenbereinigung durch den Wegfall der KASA-Stellen. Weiterhin teilt Herr Rummel mit, dass derzeit 30 Stellen unbesetzt seien.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stellt gem. § 4 der Betriebssatzung i. V. m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2011 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest (Anlage 1).

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan 2011 erforderlich ist, wird auf EUR 118,7 Mio. festgesetzt.

Zur Vorbereitung des Geschäftsjahres 2012 wird die Betriebsleitung zum Abschluss von Verpflichtungen für investive Maßnahmen bis EUR 8,0 Mio. ermächtigt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird unverändert auf EUR 25,0 Mio. festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die FDP mehrheitlich zugestimmt

5.2 Abführung an den städtischen Haushalt für 2011 0154/2011

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt, dass die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln Vorauszahlungen an den Haushalt der Stadt Köln in Höhe des im Wirtschaftsplan 2011 vorgesehenen Abführungsbetrages von EUR 45.586.900 leistet.
2. Die Auszahlung erfolgt in 4 Raten zum jeweiligen Quartalsende.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die FDP mehrheitlich zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Baumaßnahmen in Schulsporthallen
Schulsporthalle Bergischer Ring, Köln Mülheim
Schulsporthalle IGS Stresemannstraße, Köln Porz
- Anfragen aus der Sitzung vom 24.01.2011 zu TOP 7.5
0692/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.2 GS Breitenbachstraße, Köln-Porz
Anfrage des SE Tempel in der 12. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 21.02.2011, TOP 8.1
1115/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**A Vorstellung "Projektdatenblatt im Internet"
- mündlich -**

Herr Rostek und Frau Post-Argomand, beide Vertreter der Gebäudewirtschaft, präsentieren das „Projektdatenblatt im Intranet“ anhand einer Beamer-Vorführung. Die vorgestellte Lösung solle die bisherige, meist kritisierte Listenpraxis ablösen, so Herr Rostek, und eine möglichst große Transparenz nach außen schaffen. Sofern die Lösung die Zustimmung im Ausschuss fände, so sei eine etwa dreimonatige Testphase der SAP-gestützten Testversion im Intranet angedacht.

Vorsitzende Gordes dankt für den Vortrag und begrüßt das Projekt, weitere Ausschussmitglieder schließen sich an.

Herr Rostek und Frau Post-Argomand gehen auf Nachfragen aus dem Ausschuss ein und erklären, dass Anregungen und Verbesserungsvorschläge willkommen seien.

RM Bosbach macht darauf aufmerksam, dass auch dieses Projekt von der Aktualisierung und Richtigkeit der Daten lebe. Zudem sollten Verzögerungsgründe genauer dargestellt werden.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, ergänzt, dass das vorgestellte System ein Grundlagensystem dafür sein werde, die bisher in den einzelnen Beschlussvorlagen enthaltenen Informationen stärker an den Ausschuss heranzutragen.

RM Walter wünscht sich aussagekräftigere Informationen zum Baustatus, d. h. nicht nur die Angabe eines Prozentsatzes, sondern darüber hinaus gehende Angaben darüber, welche Arbeiten noch anstehen.

RM Peil spricht sich für ein Prozess-Controlling in einfacher Darstellung des Standes von Kosten, Qualität, Zeit und eventuellen Steuerungsmaßnahmen aus.

Auf Nachfrage von SE B. Weber, ob das externe Projektdatenblatt während der dreimonatigen Testphase im Intranet auch den Fraktionen zur Verfügung stehe, teilt Frau Post-Argomand, Vertreterin der Gebäudewirtschaft mit, dass die Testphase zunächst für das Schulverwaltungsamt vorgesehen sei. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen möglicherweise in einer zweiten Testphase die politischen Vertreter beteiligt werden, ergänzt Herr Rostek.

Vorsitzende Gordes resümiert, dass der Ausschuss die Initiative und die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise begrüßt.

7.1 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten Planungs- und Ausführungsstand 28.02.2011 1104/2011

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2 Baumaßnahmen in Schulsportanlagen Planungs- und Ausführungsstand 28.02.2011 1102/2011

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Die Nachfrage von RM Bosbach, ob die Nutzbarkeit der Schulsportanlage Nesselrodestraße ab September gewährleistet ist, wird seitens Herrn Rostek, Vertreter der Gebäudewirtschaft, bestätigt.

7.3 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau 1100/2011

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

RM Kirchmeyer fragt nach dem Fertigstellungstermin zu den Maßnahmen am Humboldt-gymnasium.

Herr Franzen, Vertreter der Gebäudewirtschaft, informiert, dass die ausführende Firma Insolvenz angemeldet habe und nun ein Ersatz gefunden werden müsse. Einen Termin könne er zum jetzigen Zeitpunkt nicht nennen.

SE Tempel verweist auf Anlage 1, Seite 8 und erbittet zur nächsten Sitzung eine aktualisierte Terminierung zur Maßnahme Stresemannstraße.

**7.4 Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen
Sachstandsbericht Stand 08.03.2011
0626/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Nachfrage von RM Walter teilt Herr Franzen, Vertreter der Gebäudewirtschaft, mit, dass vorgesehen sei, eine Generalinstandsetzung der Realschule Severinswall in zwei bis drei Jahren vorzunehmen. In diesem Zusammenhang stünde auch die Sanierung der Toilettenanlage an. Vorab, also in diesem Jahr, sollen jedoch die Trennwände ausgetauscht werden.

**7.5 Maßnahmen der Gebäudewirtschaft im Rahmen des Konjunkturprogramms II
Sachstand 09.03.2011
1076/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.6 Unverantwortliche Zustände auf dem Schulgelände und der Sporthalle
Hardtgenbuscher Kirchweg
Anfrage der FDP-Fraktion - AN/0271/2011 zur Sitzung des Ausschusses
Schule und Weiterbildung
1088/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

RM Kirchmeyer stellt dar, dass lt. Auskunft von Mitgliedern des Ausschusses Schule und Weiterbildung nicht isolierte Kabel aus Wänden hingen.

Herr Franzen, Vertreter der Gebäudewirtschaft, geht auf die Baumaßnahme ein und erklärt, dass zwar Kabel auf 2,5 m Höhe aufgrund geöffneter Deckenpaneelen heraussahen, dass eine Gefahr jedoch nicht hiervon ausginge.

**7.7 Auswirkungen der Vereinfachungen im Vergaberecht (Konjunkturpaket II) für die regionale Wirtschaft
4774/2010/1**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Da zu der Sitzung kein Vertreter des Zentralen Vergabeamtes anwesend ist, erbittet Vorsitzende Gordes zur nächsten Sitzung eine ergänzende schriftliche Mitteilung zu der Frage, warum sich die unterschiedlichen Ausschreibungsarten für die Freihändigen Vergaben nicht zentral abbilden lassen. Die angeführte Begründung halte sie für unzureichend. Insgesamt hätte sie sich eine detailliertere Antwort gewünscht, so die Vorsitzende.

8 Mündliche Anfragen

8.1 PPP-Projekte - Evaluierung mündliche Anfrage von RM Brust

RM Brust fragt nach, wann mit dem Ergebnis zur Evaluierung von PPP-Projekten zu rechnen sei.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, erklärt zunächst, dass eine Förderung mit dem Land vereinbart sei, wonach das Land einen erheblichen Teil der Kosten trage. Einen Terminplan über die Durchführung der Evaluierung werde er voraussichtlich zur nächsten Sitzung vorlegen können.

gez. Birgit Gordes
(Ausschussvorsitzende)

gez. Simone Weber
(Schriftführerin)